

#könizkannmehr
Wahlprogramm
Gemeindewahlen 2017



SP Köniz

Idee und Konzeption: Christian Roth

Texte: Annemarie Berlinger-Staub, Leo Grunder, Ruedi Lüthi, Christian Roth, Christoph Salzmann, Bruno Schmucki, Hugo Staub, Isabelle Steiner, Werner Thut, Markus Willi

Lektorat: Renate Bühler

Fotos: Hugo Staub

Layout: Mireille Grädel

Inhalt

Editorial	4
Finanzen	5
Wohnen	6
Soziale Sicherheit	7
Bildung	8
Mobilität	9
Energie & Umwelt	10
Arbeit	11
Integration	12
Kultur & Sport	13
Partizipation	14

Editorial



Liebe Könizerinnen, liebe Könizer

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Grundwerte der Sozialdemokratie. Danach richtet sich auch die Politik der SP. Denn Köniz geht es dann gut, wenn es allen Könizerinnen und Könizern gut geht und wenn das Zusammenleben in der Gemeinde von einem Miteinander und nicht von einem Neben- oder gar Gegeneinander geprägt ist. Kurz: Wenn sich alle in Köniz wohl fühlen.

Die SP übernimmt als Partei mit dem grössten WählerInnen-Anteil in Köniz Verantwortung. Wir wollen nicht nur die Starken fördern, sondern vor allem auch die Schwachen unterstützen, sei dies in der Bildung, bei der Integration von Menschen aus anderen Ländern oder indem wir uns für ein würdiges und selbstbestimmtes Altern einsetzen. Denn Vielfalt ist eine Stärke und soziale Durchmischung fördert den Charakter unserer Gemeinde und bringt sie weiter. Wenn sich die Gemeinde Köniz weiterentwickeln will, muss sie sich öffnen für das Neue, muss interagieren und integrieren. Deshalb engagiert sich die SP tagtäglich für mehr Verteil- und Chancengerechtigkeit: z. B. sorgt sie für bezahlbaren Wohnraum, kämpft für eine hochwertige Volksschule, verbessert die Frühförderung und die familienexterne Kinderbetreuung und setzt sich für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs ein.

Die SP gestaltete die Gemeinde in der vergangenen Legislatur massgeblich mit und hat dazu beigetragen, dass sich die Menschen hier wohlfühlen. Auch wir leben gerne hier. Wir schätzen diesen Mix von ländlichen und urbanen Ortsteilen, die Köniz einen einzigartigen Charakter verleihen. Nun gilt es, Köniz in den nächsten vier Jahren - und darüber hinaus - weiterzuentwickeln. Diese Herausforderung wollen wir annehmen, den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg weitergehen und konstruktiv an Lösungen arbeiten, um den Könizerinnen und Könizern ein gutes, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Denn wir sind überzeugt: Köniz kann mehr.

Käthi von Wartburg
Co-Präsidentin
Leitung Wahlteam

Markus Willi
Co-Präsident

Finanzen



So sieht es die SP Köniz

Die Gemeinde muss ihre Aufgaben zum Wohl und zur Zufriedenheit der Bevölkerung erfüllen. Entsprechend muss ihr die Finanzpolitik die Mittel dazu zur Verfügung stellen. Dass dabei mit jedem Steuerfranken umsichtig umgegangen wird, ist eine Selbstverständlichkeit.

Dafür setzt sich die SP Köniz ein

Die Steuerbelastung einer Gemeinde ist weder für Privatleute noch für Unternehmen das einzige Kriterium bei Standortentscheidungen. Ebenso wichtig sind die Lage, die Attraktivität und die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde. Hier hat Köniz gute Karten. Dieser Vorteil darf nicht durch eine einseitig auf Sparen ausgerichtete Finanzpolitik gefährdet werden. Die Erhöhung von Gebühren (z. B. Eintritt ins Schwimmbad) ist das falsche Mittel, um Finanzierungsprobleme zu lösen.

Es gilt, die Gemeinde weiterzuentwickeln. Das bedeutet, bewährte Angebote wie etwa die Musikschule und die Bibliotheken weiter so zu finanzieren, so dass sie ihre guten Standards halten können. Es bedeutet aber auch, die bestehenden Angebote zu überprüfen und in Frage zu stellen, ob sie unseren Ansprüchen nach einer sozialen Politik noch genügen.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Wir unterstützen die Finanzstrategie des Gemeinderats, die nebst Investitionen und Ausgaben-Überprüfung auch eine moderate Steuererhöhung vorsieht.

Die SP unterstützt stets die Abgabe von Land im Baurecht - so generiert die Gemeinde mehr Einnahmen als durch den Verkauf. Und dank einem Vorstoss der SP wurden die Sozialhilfe-Beziehenden verpflichtet, bei ihren Vermietern die Senkung des Mietzinses gemäss Referenzzinssatz zu verlangen. Dies bedeutete Einsparungen von gut 200 000 Franken!

Wohnen



So sieht es die SP Köniz

Auch in K niz herrscht Wohnungsnot. In den stadtnahen Quartieren schiessen die Mieten ungebremst in die Höhe. Familien, Alleinerziehende, ältere und junge Menschen finden kein bezahlbares Zuhause mehr. Die Kosten für das Wohnen fressen das Haushaltbudget weg. Und durch den dadurch stattfindenden Verdrängungseffekt entmischen sich die Quartiere sozial.

Dafür setzt sich die SP K niz ein

Mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und die soziale Durchmischung zu verbessern, setzt sich die SP für den genossenschaftlichen Wohnbau ein. Denn mit den in Wohnbaugenossenschaft üblichen Kostenmieten entwickeln sich mittelfristig die Mieten um bis zu 20% günstiger als renditeorientierte Mieten. Zudem will die SP mit den Wohnbaugenossenschaften das altersdurchmischte Wohnen fördern. Und sie setzt sich auch für den Erhalt und die Pflege des alten Wohnbaubestandes ein - das sind die günstigen Wohnungen von heute.

Das hat die SP K niz dafür geleistet

Die SP hat schon 2011 mit einem Vorstoss im Parlament dafür gesorgt, dass im neu entstehenden Quartier „Ried“ in Niederwangen 100 genossenschaftliche Wohnungen in Kostenmiete entstehen. Auf Anregung der SP werden zudem seit diesem Jahr im B schiacker in Schliern 25 Wohnungen in Kostenmiete erstellt. Und am 12. Februar 2017 hat sich die Könizer Bevölkerung auf Initiative der SP mit 56,5% für mehr bezahlbaren Wohnraum ausgesprochen. Damit gibt K niz künftig Land bevorzugt an Wohnbaugenossenschaften ab, und auch Private müssen bei grösseren Wohnprojekten teilweise Wohnungen in Kostenmiete anbieten. Und last but not least hat die SP in einem Vorstoss die Offenlegung des Vormietzinses gefordert.

Soziale Sicherheit



So sieht es die SP Köniz

Die SP Köniz stellt eine immer stärker werdende Polarisierung der Gesellschaft fest: Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich, der Graben zwischen Stadt und Land wird tiefer. Die Gemeinde Köniz mit ihren urbanen und ländlichen Teilen ist besonders gefordert, diesen Tendenzen mit durchdachten Konzepten zu begegnen.

Dafür setzt sich die SP Köniz ein

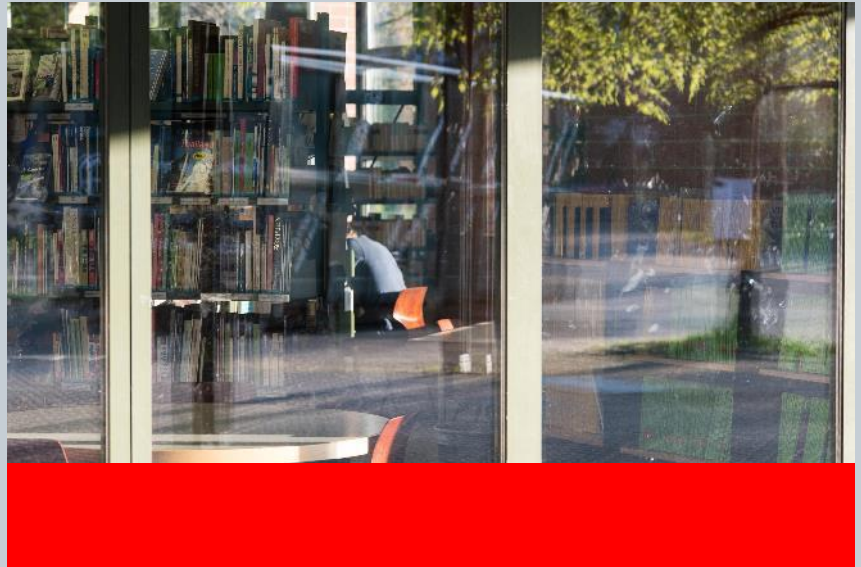
Die Sozialpolitik der SP Köniz will alle Lebensphasen im Blick behalten: Wir stehen für eine hochwertige Volksschule und eine auf Mitwirkung zielende Jugendpolitik ein. Externe Kinderbetreuung darf kein Privileg der Oberschicht sein; die frühe Förderung verbessert die Startchancen benachteiligter Kinder. Wir engagieren uns für eine Alterspolitik, welche den Menschen ihre Würde und Eigenständigkeit zugesteht, indem die Gemeinde ein altersgerechtes Wohnumfeld schafft, Nachbarschaftshilfe fördert und gesellschaftliches Engagement mit Zeitvorsorgemodellen belohnt. Darum fordert die SP Köniz die Ernennung einer oder eines Altersbeauftragten.

Die SP Köniz setzt sich für eine wirksame und nachhaltige Armutsbekämpfung ein. Armutsbetroffene Menschen sollen die Möglichkeit haben, selbstbestimmt zu leben. Unsere Sozialpolitik und die Könizer Sozialdienste sind gefordert, den Spielraum, der das Sozialhilfegesetz lässt, zugunsten der Armutsbetroffenen zu nutzen. Zudem fordern wir eine präventive Armutspolitik: Wesentliche Instrumente sind etwa subventionierte Kita-Plätze und bezahlbare Mieten.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Die SP Köniz hat sich erfolgreich für eine Ausweitung des Frühförderungsprojektes „schritt:weise“ eingesetzt: Zwischen Herbst 2015 und Sommer 2016 konnten davon 40 Familien profitieren. Erfolge kann die SP Köniz auch im Bereich Kinderbetreuung verbuchen: Dank einem Postulat im Jahr 2012 ist Köniz heute eine von erst 21 Gemeinden im Kanton Bern, die auch während der Schulferien eine Kinderbetreuung anbietet.

Bildung



So sieht es die SP K niz

Die Zahl der Kinder im städtischen Teil von K niz ist stark im Wachstum begriffen. Mit dieser rasanten Entwicklung können die vorhandenen Schulstrukturen nicht mehr überall mithalten. Der Schulraum wird oder ist in einigen Ortsteilen bereits knapp und die Tagesschulen beispielsweise platzen zu Spitzenzeiten aus allen Nöthen. Die SP befürchtet, dass darunter die gute pädagogische Qualität der Könizer Schulen leiden könnte.

Dafür setzt sich die SP K niz ein

Die SP ist überzeugt, dass Chancengleichheit vor allem über Zugang zu Bildung erfolgen muss. Studien zeigen klar auf, dass die Bildungschancen nach wie vor mit dem Sozialstatus verknüpft sind. In der schulergänzenden Betreuung ist für die SP das integrative, sozial ausgleichende Potenzial am grössten und nimmt deshalb innerhalb der Bildung einen hohen Stellenwert ein. Die SP setzt sich deshalb für einen quantitativen und qualitativen Ausbau der bestehenden Betreuungsstrukturen sowie für eine optimale Verbindung von Frühförderung, Bildung und Betreuung in K niz ein. Darüber hinaus ist die SP überzeugt, dass in K niz neben den modular aufgebauten Tagesschulangeboten ein Bedarf an Ganztageschulen besteht. Einer Schule also, an der die Kinder nach einem gemeinsamen pädagogischen Konzept zwischen Regel- und Tagesschule ganztägig unterrichtet und betreut werden und die ein für alle Kinder obligatorisches Betreuungsangebot bereithält, das ausserhalb des Unterrichts verbindlich zu besuchen ist.

Das hat die SP K niz dafür geleistet

Die SP hat sich gegen den Abbau bei den Tagesschulen und den ausserschulischen Angeboten (Musikschule, Bibliotheken, Vereinssport) eingesetzt. Und sie hat im Parlament bewirkt, dass im Rahmen eines Pilotprojekts des Kantons im Sommer 2018 eine Ganztageschule eröffnet werden soll.

Mobilität



So sieht es die SP Köniz

Köniz wächst, immer mehr Menschen sind in der Gemeinde unterwegs. In den Spitzenzeiten sind die Hauptstrassen stark belastet und der öV ist teilweise überlastet. Seit der Ablehnung des Tram Region Bern fehlen Mut und Ideen, die grossen Verkehrsthemen anzugehen: Wie wird man in Zukunft in Köniz sicher, rasch, hindernisfrei und flexibel unterwegs sein? Und wie lassen sich die negativen Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt- und Wohnqualität reduzieren?

Dafür setzt sich die SP Köniz ein

Die SP will einen offenen, breit abgestützten Verkehrsdialog, um mehrheitsfähige Lösungen für die Verkehrsprobleme zu entwickeln - in erster Priorität für den weiterhin dringenden Ausbau des öffentlichen Verkehrs auf der Achse Bern-Köniz und für die Entschärfung der Verkehrssituation im Wangental. Die Verkehrsberuhigung in den Quartieren soll fortgeführt und die nötigen Strassensanierungen zügig umgesetzt werden, denn wir wollen künftigen Generationen eine gute Infrastruktur hinterlassen. Klar ist: Der Fokus muss auf der Vermeidung von Verkehr liegen, auf der Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs und auf der Verbesserung des öVs.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Die SP hat sich für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs (z.B. Tram Region Bern) und für die Förderung des Veloverkehrs eingesetzt (z.B. für eine Velohauptroute von Köniz nach Bern und Ostermundigen). Und sie hat Strassensanierungen befürwortet, wenn diese auch einen Beitrag leisteten, die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität entlang der Verkehrsachsen zu verbessern.

Energie & Umwelt



So sieht es die SP Köniz

Köniz ist „Energistadt Gold“ und wurde wegen der vorbildlichen Siedlungsentwicklung mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet. Eine gesunde Umwelt ist unsere Lebensgrundlage. Dies verlangt einen sorgfältigen Umgang mit Kulturland, Lärm, Gewässerschutz und Biodiversität.

Die Zersiedelung muss gestoppt werden. Der Anteil erneuerbarer Energie ist bei der Wärmeversorgung im schweizerischen Vergleich tief, ebenso der Anteil an lokal produziertem Ökostrom. Das Veloverkehrsnetz ist immer noch schwach ausgebaut.

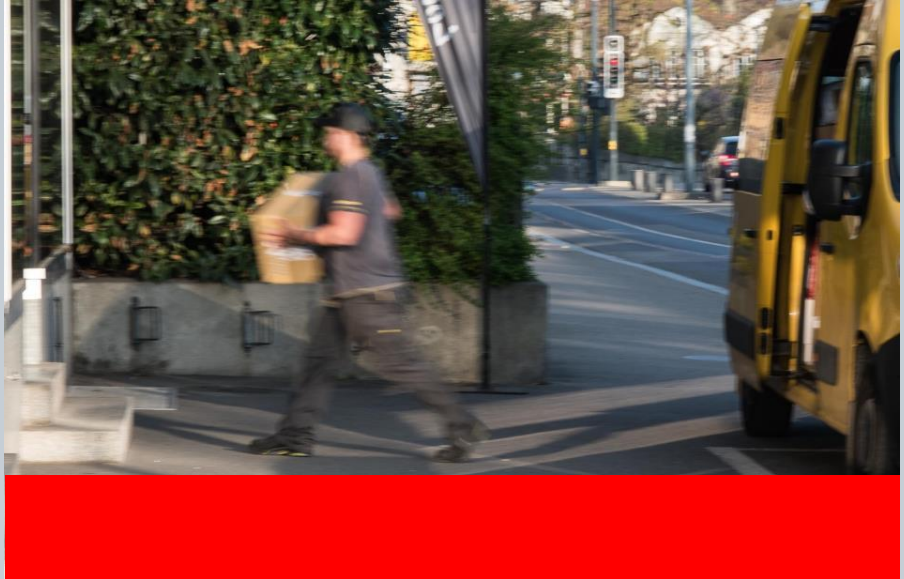
Dafür setzt sich die SP Köniz ein

Die SP will weiterhin eine Siedlungsentwicklung nach innen verfolgen, Freiräume erhalten und vorhandene Siedlungsflächen besser nutzen. Sie setzt sich dafür ein, Ortsteile und Siedlungen mit Grünflächen und Begegnungszonen aufzuwerten. Die Ziele der Energiestrategie und des Energiekonzepts Köniz will die SP konsequent umsetzen. Die Gemeinde muss dabei eine Vorbildrolle einnehmen, u. a. mit der Erstellung von Solaranlagen auf den gemeindeeigenen Dächern. Und die SP will den Energieverbrauch bei der Mobilität senken, deshalb sind die Velo- und Fussverkehrsnetze rasch auszubauen.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Die neue Ortsplanungsrevision berücksichtigt weiterhin die Ziele des von der SP eingebrachten und beschlossenen Bauzonen-Moratoriums und verfolgt eine Siedlungsentwicklung nach innen. Naherholungsgebiete sowie Natur- und Kulturlandschaften werden so erhalten bleiben. Das Littering wird aufgrund eines Vorstosses der SP mit der Pflicht zu Mehrweggeschirr bei öffentlichen Anlässen reduziert. Die SP bewirkte ein Energiekonzept 2025 mit klar definierten Umsetzungsmassnahmen. Und die Gemeinde investiert aufgrund einer SP-Motion in erneuerbare Energien und Energieeffizienz bei eigenen Liegenschaften.

Arbeit



So sieht es die SP Kőniz

Kőniz ist der Standort für zahlreiche Unternehmen – von der Einzelfirma bis zum Grosskonzern. Insgesamt hat es in der Gemeinde über 20'000 Arbeitsplätze, die sich auf alle Wirtschaftssektoren verteilen. Mit der Swisscom und zwei Bundesämtern gibt es im Liebefeld einen Schwerpunkt mit hohem Potential. Das Wangental bietet gute Rahmenbedingungen für Industrie-Arbeitsplätze, und in den Vidmar-Hallen wurde Raum für Experimente und Kreativität geschaffen.

Dafür setzt sich die SP Kőniz ein

Es braucht das Engagement der Gemeinde, um die bestehenden Cluster zu stärken und zu entwickeln. Wichtig ist, dass kostengünstige und gut erschlossene Gewerberäumlichkeiten für neue Firmen zur Verfügung gestellt werden können. Schliesslich zählt die Gemeindeverwaltung Kőniz selbst rund 600 Angestellte. Als Arbeitgeberin hat die Gemeinde Kőniz eine wichtige Vorbild-Funktion und soll diese auch gezielt wahrnehmen: Mit einer aktiven Gleichstellungspolitik auf allen Stufen, einem fairen Lohnsystem, guten Sozialleistungen für Angestellte mit Familien und Kindern, Betreuungsangeboten und einer soliden Absicherung der Altersvorsorge.

Das hat die SP Kőniz dafür geleistet

Die SP Kőniz ist überzeugt, dass eine konsequente Politik für einen attraktiven Wohn- und Lebensort auch die beste Standortförderung für die Ansiedlung von neuen Arbeitsplätzen ist. Bezahlbare Wohnungen, gute Anbindung an den öV, ein breites Dienstleistungsangebot und eine gut ausgebaute familienexterne Betreuungsstruktur sind wichtige Faktoren für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Dafür hat sich die SP eingesetzt. Die SP Kőniz engagiert sich zudem dafür, dass die Gemeinde eine attraktive Arbeitgeberin bleibt und nicht mutwillig auf dem Buckel der Angestellten gespart wird.

Integration



So sieht es die SP Köniz

Menschen aus anderen Ländern und Kulturen sind eine Bereicherung für unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Wir wollen deren Integration unterstützen. Zur Integration gehört die Respektierung der verschiedenen kulturellen Eigenheiten aber auch der liberalen Grundwerte unserer Gesellschaft.

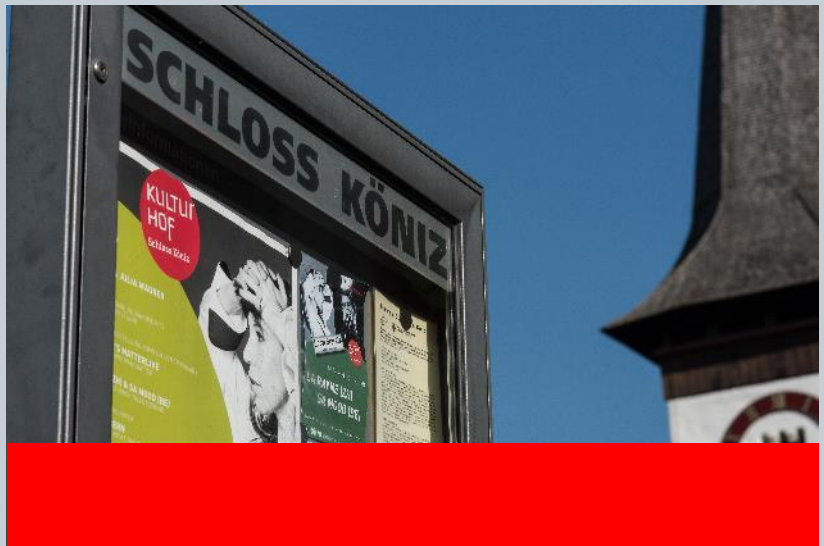
Dafür setzt sich die SP Köniz ein

Die SP Köniz fordert, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten menschenwürdige oberirdische Unterkünfte und Wohnungen für Flüchtlinge anbietet und die Freiwilligenarbeit unterstützt. Für die SP muss die Unterstützung der Integration am ersten Tag beginnen, an dem Migrant/innen bei uns Wohnsitz nehmen. Dies gilt auch für Flüchtlinge, die noch im Asylverfahren stehen. Die Arbeit der Fachstelle Integration muss gestärkt werden. Beratungs- und Bildungsangebote (Muki-Deutsch-Kurse, Frauentreff), die Frühförderung (Projekt schritt:weise), usw. sind weiter zu entwickeln. Langfristig sind Gefässe zu schaffen (z.B. Volksmotion), damit sich auch Migrant/innen am politischen Leben beteiligen können. Mit ersten Vorstössen sind wir im Parlament gescheitert, wir bleiben aber dran.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Seit 2009 verfügt der Gemeinderat über ein gutes Integrationskonzept. Dieses wurde durch verschiedene Vorstösse der Mitte und Linksparteien initiiert. Seit einigen Jahren sind die Gemeinden - so auch Köniz - durch die Unterbringung von Flüchtlingen herausgefordert. Erfreulich viele Freiwillige engagieren sich rund um die Flüchtlingsunterkünfte in Niederscherli und im Zieglerspital. Die SP Köniz hat 2015 mit zwei Vorstössen dem Gemeinderat den Rücken bei der Bereitstellung von Unterkünften gestärkt.

Kultur & Sport



So sieht es die SP Köniz

Kultur und Sport sind selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags. Sie tragen zu unserer Identität und zum guten Zusammenleben bei. Kultur ist so vielfältig wie Köniz selber: Volksmusik und -theater, aber auch Konzerte, Museen und Literatur. Professionell betrieben oder als Hobby. Sport treiben wir in der Schule, in Vereinen oder individuell - auf dem Rasen, in Hallen oder in freier Natur.

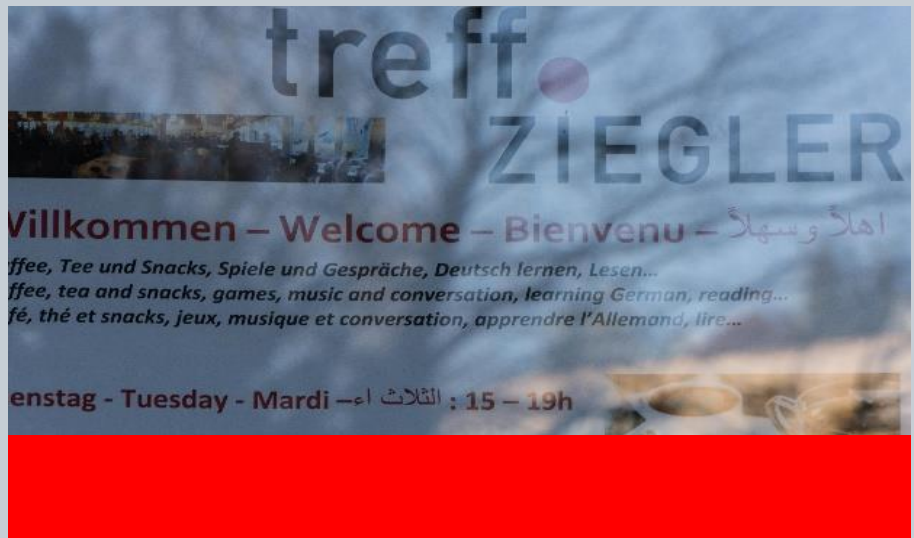
Dafür setzt sich die SP Köniz ein

Kultur- und Sportpolitik sind nötig und kein Luxus. Kulturpolitik soll Traditionen pflegen, aber auch das Fremde und die Fremden besser verstehen helfen. Wir stehen ein für eine Kulturpolitik, die auch Randgruppen und MigrantInnen einbezieht, sowie für eine aktive Kulturvermittlung an Könizer Schulen. Wir unterstützen den Auf- und Ausbau von Begegnungszentren im Quartier und sind für ein Schloss Köniz als öffentlicher Kultur- und Begegnungsort. Wir setzen uns ein für Sportanlagen, die allen KönizerInnen zugute kommen und für Köniz keine finanziellen Abenteuer bedeuten. In der Kultur- und Sportpolitik suchen wir gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Lastenteilung.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Seit 2014 hat die Gemeinde auf Initiative der SP ein Bewegungsraum- und Sportanlagenkonzept. Gestützt darauf drängte die SP auf gute, bezahlbare und für alle Ortsteile faire Lösungen für Fussball und Hockey. Wo nötig, forderte sie bessere Planungen und Redimensionierungen (wie im Ried und beim OZK), und Luxuslösungen (wie im Liebefeld) bekämpfte sie. Für die überfällige Verbesserung der Fussball-Situation in Wabern setzte sie sich an vorderster Front ein. Dank der SP hat der musikalischste Könizer, Mani Matter, ein Andenken bekommen – einen Platz, nach ihm benannt. Zudem setzte sich die SP solidarisch für zwei Partnergemeinden im In- und Ausland ein.

Partizipation



So sieht es die SP Köniz

Die SP ist überzeugt, dass es auch in Köniz neue Modelle der Mitwirkung und Steuerung braucht. Die üblichen Mitwirkungsverfahren und die Möglichkeit, mit dem Gemeindepräsidenten ein Anliegen zu besprechen, reichen nicht aus. Und: Die Erfahrungen der Bevölkerung in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld sollen ebenso berücksichtigt werden wie Expert/innen-Meinungen. Im Vordergrund steht für uns die Stärkung und Aktivierung kleinräumiger lokaler Netzwerke und Gemeinschaften. Sie könnten in Zukunft für eine vielfältige Quartieridentität und "sozialen Kitt" stehen und so auch zur Erneuerung traditioneller Quartiervereine und Leiste beitragen.

Dafür setzt sich die SP Köniz ein

Die SP steht für kooperatives, bürgerinnen- und bürgernahes Regieren und Verwalten. Sie engagiert sich dafür, dass alle Bevölkerungsgruppen leicht zugängliche öffentliche Ämter, Kultur- und Sozialeinrichtungen, Schulen, Kinder- und Jugendorganisationen vorfinden. Und ihr ist eine sozial und funktional möglichst optimale Durchmischung der Quartiere wichtig, wozu auch öffentliche Plätze und Mehrzweckräume für alle Bevölkerungsgruppen in allen Ortsteilen und Quartieren gehören.

Das hat die SP Köniz dafür geleistet

Die SP hat sich für eine verbesserte Kommunikation der Behörden mit der Bevölkerung bei Planungs- und Infrastrukturgeschäften eingesetzt. Dies hat sie exemplarisch beim Mitwirkungsprozess zur Ortsplanungsrevision gezeigt. Köniz muss aber noch weiter und vermehrt auch auf die Stärken sowie die Netzwerke möglichst vieler ihrer Einwohnerinnen und Einwohner bauen - und dazu gehören auch die 16% Ausländerinnen und Ausländer sowie die 18% Kinder und Jugendliche!

SP K niz
Postfach 473
3098 K niz

sp-koeniz.ch
koenizkannmehr.ch

mail@sp-koeniz.ch